

## ▶ Leserforum

**Sind „Fake-Hinweise“ auf Videoüberwachung erlaubt?**

**| FRAGE:** „In PP habe ich gelesen, dass der Eingangsbereich einer Praxis nicht per Videokamera überwacht werden darf (PP 08/2017, Seite 16). Darf man zur Abschreckung im Eingangs- und Rezeptionsbereich Hinweisschilder auf Videoüberwachung anbringen, auch wenn keine Kamera existiert?“ |

**ANTWORT:** Gegen ein solches Schild (oder auch eine Kamera-Attrappe) bestehen aus unserer Sicht keine Einwände. Insbesondere ist keine Einwilligung der Patienten oder auch des Personals notwendig, da ja de facto nicht in die Rechte dieser Personen eingegriffen wird. Allerdings ist fraglich, ob ein solches Abschreckungsmodell „auffliegen“ würde (z. B., wenn jemand verlangt, die Aufnahme seiner Person zu unterlassen). Zumindest was das Praxispersonal anbetrifft, müsste wohl das Einverständnis aller Betroffenen eingeholt werden, auch wenn keine echte Kamera installiert wird, allein um den Schein zu wahren und den Abschreckungseffekt nicht zu gefährden.

Fake-Hinweis oder  
Kamera-Attrappe  
rechtlich  
unbedenklich

## ▶ Studie

**Therapie per Smartphone reduziert Rückenschmerzen signifikant**

| Eine Therapie per Smartphone-App kann Schmerzen im unteren Rücken signifikant verbessern. Das belegt eine aktuelle Studie des Klinikums rechts der Isar, München. |

In der Studie wurden 180 Nutzer der Smartphone-App Kaia Health im Alter von durchschnittlich 33,9 Jahren untersucht. Ausgewertet wurden die anonymisierten Nutzerdaten rückblickend über zwölf Wochen. Die Nutzer stufen ihre Schmerzen zu Beginn und am Ende des Untersuchungszeitraums auf einer numerischen Skala ein. Im Durchschnitt sank die Schmerzangabe von 4,8 auf 3,75 Punkte. Bei Nutzern, die das Programm länger als zwölf Wochen absolvierten, sanken die Werte von 4,6 auf bis zu 2,6 Punkte.

**■ Informationen zur Rückentherapie-App Kaia Health**

Kaia Health wurde von einem Gründerteam aus München gemeinsam mit Schmerzmedizinern der TU München entwickelt. Die App umfasst Bewegungsübungen, Entspannungsübungen sowie die Vermittlung von Wissen über die Krankheit und ihre Therapie. Die Patienten durchlaufen täglich ein 15- bis 30-minütiges Training, das sich mittels einer künstlichen Intelligenz stetig an deren individuelle Bedürfnisse anpasst. Die App gibt es im Abo für 12,99 Euro pro Monat (Preisnachlässe gibt es für Abos über drei, sechs oder zwölf Monate).

Download für iOS (iTunes):

<https://tinyurl.com/ycex882r>

Download für Android (GooglePlay):

<https://tinyurl.com/ybmy666j>

## ▼ QUELLE

- Huber, S et al.: Treatment of Low Back Pain with a Digital Multidisciplinary Pain Treatment App: Short-Term Results, JMIR Rehabil Assist Technol 2017; 4(2): e11, doi:10.2196/rehab.9032



IHR PLUS IM NETZ  
Volltext online